WIRKUNGSVOLLER KLIMASCHUTZ

6

Bergsteigerbus für die „letzte Meile“: Mit dem Bergsteigerbus gelangen Wanderer vom Bahnhof zum Touren-Ausgangspunkt.
Bildnachweis: DAV/Hans Herbig

„Aktion Schutzwald“ des DAV: Freiwillige Helfer pflanzen Bäume, pflegen Zugangswege oder helfen in der Jungwaldpflege und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und Aufbau der Wälder.
Bildnachweis: DAV/Marco Kost

Die Begrenzung des Klimawandels und der Umgang mit dessen Auswirkungen ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Weltweit betrachtet geht es hin bis zum Erhalt von Lebensgrundlagen wie Trinkwasser und Ackerbau.

Klimaschutz ist der Sammelbegriff für Maßnahmen, die der globalen Klimaerwärmung entgegenwirken. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf Vermeidung und Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen sowie auf Erhalt beziehungsweise Förderung von Naturräumen wie Wälder und Moore, die Treibhausgase wie CO^2 aufnehmen.

Allgemeine Handlungsfelder für jeden Einzelnen und die Gesellschaft als Ganzes, in denen großes Klimaschutzpotenzial steckt, sind der Energieverbrauch im Haushalt, die Ernährung, das Mobilitäts- und Konsumverhalten sowie der Ressourcenschutz.

Um das Verkehrsaufkommen in den Alpen zu reduzieren, kann auch jeder Einzelne selbst aktiv werden. Beispielsweise kann man Tagestouren nur in nahe gelegenen Regionen unternehmen, das Auto mit Freunden voll besetzen oder die Bahn anstatt des Autos nutzen.

Auch mit unserem Kaufverhalten können wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Alles, was wir kaufen, wurde unter dem Einsatz von Rohstoffen und Energie produziert. Dabei entsteht nicht nur CO^2, sondern es gelangen auch andere, teils schädliche Stoffe in die Natur. Weniger ist also mehr. Nachhaltiger Konsum und Tourismus können dabei helfen, die Berge zu schützen.

Ausgewählte Bushaltestelle	Enfernung (km) ab Tölz Bhf	Eingesparte Menge an CO_2 (kg) *
Vorderriß (Post)	33 km	**3 kg**
Aufstieg Tölzer Hütte	41 km	**3,7 kg**
Hinterriß (Alpenhof)	46 km	**4,1 kg**
Laliderertal	53 km	**4,7 kg**
Eng	59 km	**5,3 kg**

Zum Vergleich: ein heimischer **Baum** kann im Schnitt nur **10 kg CO_2 pro Jahr** aus der Atmosphäre speichern**.

* Die Berechnung basiert auf aktuellen Emissionswerten unterschiedlicher Verkehrsmittel des Umweltbundesamts (Publikation von 2012): PKW: 142 g/Pkm; Reisebus: 30 g/Pkm; Linienbus 75 g/Pkm. Die Berechnung basiert auf dem Mittelwert der Emissionen von Reisebus und Linienbus.

** www.iplantatree.org

Pkm = Personenkilometer

Eigener Beitrag zum Klimaschutz: Menge an CO2, die dadurch vermieden werden kann, wenn die Anreise in die Eng von Bad Tölz (Bhf) aus mit dem Bergsteigerbus und nicht mit dem Auto zurückgelegt wird.
Bildnachweis: DAV

Viel Engagement in Sachen Umweltschutz – das Rotwandhaus im Mangfallgebirge: Neben der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien verfügt die Hütte über eine biologische Kläranlage. Seit 1997 trägt das Rotwandhaus das Umweltgütesiegel des DAV.
Bildnachweis: DAV

Greta Thunberg, Klimaschutzaktivistin:

„Wenn der Klimawandel gestoppt werden muss, müssen wir ihn stoppen. Das ist schwarz oder weiß. Es gibt keine Grauzone, wenn es um das Überleben geht.“

DAV-Bergpodcast, Folge 2:

Gewissensfrage Bergsport: Geht‘s auch grün?
(38:54 Min.)

www.alpenverein.de/klima-poster-6

DAV Deutscher Alpenverein
www.alpenverein.de

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
www.blz.bayern.de